

## **Susi und das magische Buch**

(Text von Maya)

Susi betrat die Bücherei. Kurze Zeit später befand sie sich in einem verlassenen Raum. Sie war auf der Suche nach einem ganz bestimmten Buch und dachte, dass ihr im Keller bestimmt jemand helfen könnte. Das Buch heißt: Das Geheimnis der Vampire. Ihre Freunde und Freundinnen hatten ihr erzählt, wie spannend das Buch ist. Oben in der Bücherei hatte sie es nicht gefunden, war die Treppe hinuntergelaufen und einem langen, langen, langen Gang gefolgt. Ganz am Ende des Ganges leuchtete ihr eine knallrote Tür entgegen. Sie war offen und so betrat sie den Raum. Es strahlte ein neongrünes Funkeln. Sie ging näher und erkannte ein schwebendes Buch. Sie war kurz davor es zu berühren, als sie plötzlich mit vollem Karacho zurückgeschleudert wurde. Susi stand wieder auf und merkte, dass das Buch von einer magischen Schutzkugel umschlossen war. „Irgendwie muss ich das Buch doch berühren können. Ich bin soooo neugierig!“, dachte sie.

Auf einmal merkte sie noch etwas. Sie war gar nicht mehr in diesem dunklen, dreckigen Raum, sondern in einer bunten grünen saftigen magischen Welt. Susi lehnte an einer moosbedeckten Steinwand, was auch erklärte, warum sie nicht so doll mit ihrem Kopf gegen die Wand geknallt ist. Sie sah ganz viele Tiere. Manche hatten auch Flügel. Scheinbar war sie an einem besonderen Ort gelandet.

Auf einmal umschlang etwas grünes, langes, trockenes ihre Beine und sie schrie auf als ob ein Dinosaurier hinter ihr her wäre. Tatsächlich war es so ähnlich: Eine Schlange wickelte sich immer enger um sie herum. Sie dachte: Oh, gar nicht so schlimm. Ist ja nur eine Schlange. Und sie war verletzt. Sie hatte einen Ratscher an der Seite und blutete neonrotes Blut. Susi fand heilende Blätter, verband die Verletzungen der Schlange damit und bald schon ging es ihr besser.

Plötzlich hörte sie Schreie: „Hilfe! Hilfe!“ und dann eine laute Stimme: „Hii Hii Hii. Ich bin die böse Fee FeuJana. Ich bin auf der Suche nach dem magischen Buch. Wer auch immer es hat, ich werde es finden. Nehmt euch in Acht!“ Jetzt bemerkte Susi auch, dass sich ein Feuer immer weiter ausbreitete. Es musste von FeuJana kommen. Die Schlange sagte:

„Übrigens, ich heiße Pita, aber jetzt schnell, schlängel und renn mit mir los.“ Susi merkte, dass die Schutzhülle weg war. Also schnappte sie sich das Buch. Sie wollte gerade loslaufen. Da merkte sie, dass das Buch viel zu schwer für sie war. Da sagte die Schlange: „Komm, ich helfe Dir. Ich bin nämlich stark. Ich kenne einen sicheren Platz.“

Bevor Susi merkte, was geschah, war sie schon in einer Tunnelrutsche und plötzlich befand sie sich in einer dunklen, feuchten Höhle wieder. Auf einmal ging schönes Licht an und sie staunte, denn die Höhle war gar nicht dreckig und feucht wie sie dachte, sondern wunderschön mit Blättern zum Schlafen und Lichterketten. Aber da war auch ein schöner Brunnen. Über dem Brunnen schwebte ein Diamant. Vorsichtig ging sie zum Diamanten und erkannte FeuJana. Dies war die Quelle von FeuJanas Macht. Sie zerbrach den Diamanten. In diesem Moment verschwand FeuJana entgültig von der magischen Welt.

Susi nahm tief Luft, verabschiedete sich von Pita. Sie berührte das Buch und so wie sie in die magische Welt gekommen war, verließ sie sie auch wieder. Und neben ihr war anstatt des magischen Buches nun ein Buch namens: Das Geheimnis der Vampire